

Toronto - Pennsylvania - New York



Toronto



Toronto



Niagara Fälle



Buffalo



Reading



Pennsylvania



German Heritage Center, Kutztown



Amish Familie, Lancaster



German Town, Philadelphia



Philadelphia



German Society, Philadelphia



Steuben Parade, New York

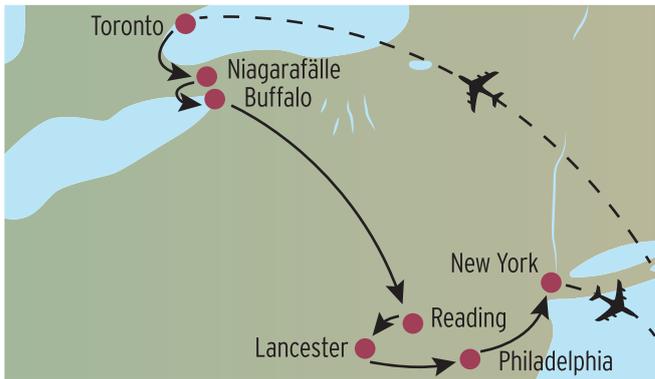


Central Park, New York



New York

„Die Meisten stammen aus Deutschland“



Die zahlenmäßig größte Gruppe der Einwanderer in die U.S.A. stammt aus Deutschland. Sie waren relativ gut gebildet und ihre Berufe, vor allem Handwerks- und Dienstleistungsberufe waren sehr gefragt. Die folgenden Zahlen verdeutlichen dies. Von 1820 bis 1970 wanderten 8,5 Mio. deutsch sprechende Menschen aus Deutschland und Österreich (Österreich/Ungarn) in die U.S.A. ein. Die Volkszählung 1970 ergab, dass zu diesem Zeitpunkt noch 4,9 Mio. Menschen mit 1. Muttersprache im Land lebten. 59 Mio. Einwohner gaben an deutsche Vorfahren zu haben. Bei 250 Mio. Einwohner 1970 immerhin 24%.

Deutsche sind die am wenigsten sichtbarste Einwanderergruppe. Sie assimilieren sich spätestens in der 3. Generation auf „Nimmerwiedererkennen“.

Das liegt auch daran, dass sie wirtschaftlich überdurchschnittlich erfolgreich waren. Viele Firmengründungen gehen auf deutsche Einwanderer zurück. Hier einige Weltunternehmen, die von deutschen Einwanderern gegründet wurden: Pfizer (Pharmazie), Boeing (Flugzeuge), Levi Strauss (Textilien), Heinz (Lebensmittel) und viele, viele andere. Obwohl wegen deutschfeindlicher Tendenzen aufgrund des 1. und 2. Weltkriegs viele Orte und Straßen mit deutschen Namen umbenannt wurden, tragen noch heute über 700 Orte in den U.S.A. deutsche Namen.

Der Schwerpunkt unserer Reise liegt auf Pennsylvania. Hier geben über 30% der Einwohner deutsche Vorfahren an.

Der amerikanische Präsident Benjamin Franklin warnte 1751 sogar davor, dass Pennsylvania ein deutschsprachiges Land werden könnte.

Höhepunkte der Reise sind Treffen mit deutschen Vereinen zu gemeinsamen Abenden. Die Mitglieder haben großes Interesse eine deutsche Reisegruppe aus der alten Heimat kennenzulernen. Für die Teilnehmer der Reise ergibt sich hierbei die Chance Amerika durch Amerikaner kennenzulernen.

08.09. STUTTGART - MÜNCHEN - TORONTO

Nach ihrer Ankunft auf dem Flughafen bringen wir sie zu ihrem Hotel im Zentrum von Toronto. Der Abend steht zur freien Verfügung.

09.09. TORONTO

Deutsche Einwanderer kamen seit dem 18. Jahrhundert nach Kanada. Die amerikanischen Unabhängigkeitskriege lösten eine große deutsche Einwanderungswelle über die Vereinigten Staaten nach Ontario aus. Toronto ist die bevölkerungsreichste Stadt Kanadas und liegt direkt am Ontario See. Heute lernen Sie Toronto, die eine der multikulturellen Städte der Welt ist und in der über 160 Sprachen gesprochen werden, bei einer Stadtführung kennen. Neben den vielen berühmten Sehenswürdigkeiten besuchen wir natürlich auch Orte, die mit deutscher Einwanderung verbunden sind.

10.09. TORONTO - NIAGARA FÄLLE - BUFFALO (200 km)

Heute besuchen wir die Niagara Fälle und erleben bei einer Bootsfahrt hautnah eines der beeindruckendsten Naturschauspiele der Welt.

Danach geht es nach Buffalo, der Stadt am Eriesee. Buffalo ist eine deutsche Gründung und über 30% der Einwohner weisen deutsche Vorfahren auf. Bei einer Stadtführung lernen Sie die prächtige Architektur im klassizistischen Art-Déco-Stil kennen und wir sehen uns gemeinsam Stationen der deutschen Geschichte der Stadt an.

Am Abend lernen wir die Mitglieder des im Jahr 1938 gegründeten deutschen Vereins „Spring Garden Association“ kennen. Ein glücklicher Zufall, dass gerade am Tag unserer Ankunft auf deren großzügigen Vereinsgelände im Grünen das jährliche Schlachtfest stattfindet.

11.09. Buffalo - Reading (490 km)

Im bequemen Reisebus verlassen wir Buffalo und fahren durch die vielfältige Landschaft Pennsylvanias mit ihren Wäldern, Bergen und Feldern. Dieser amerikanische Bundesstaat gehört zu den 13 Gründerstaaten der U.S.A. Der Staatgründer hieß William Penn und der Name Pennsylvania bedeutet wörtlich „Wald (lat. Silva) des Penn“. Pennsylvania war Hauptziel deutscher Einwanderer. Die ersten Deutschen waren Anlaufstelle für die nächsten und so weiter. 1776 waren von 225.000 Einwohner 110.000 deutscher Herkunft. Schließlich treffen wir in Reading „The Pretzel City“ ein. 1861 hatte sich die 1. deutsche Bäckerei angesiedelt. Es kamen immer mehr dazu und schon bald wurden dort die meisten Brezeln der U.S.A. gebacken.

12.09. READING - KUTZTOWN (35 km)

An der Universität von Kutztown befindet sich das „Pennsylvania German Heritage Center“. Ein Freilichtmuseum mit Gebäude aus dem 19. Jahrhundert, das uns das bäuerliche Leben der deutschen Einwanderer erleben lässt. Dieser Landstrich im Herzen Pennsylvanias wurde vor allem von Auswanderern aus der Kurpfalz, Hessen, dem Elsass und der Schweiz geprägt.

Heute noch sprechen mehr als 400.000 Amerikaner eine Mundart, die am ehesten dem Pfälzisch entspricht, wie es 25 Kilometer rund um Mannheim gesprochen wird: „Pennsylvania-Deutsch“. Die Führung erfolgt von einem Nachfahren Deutscher in diesem traditionellen Dialekt. So heißt zum Beispiel Guten Appetit: „Schlag neil“. In Pennsylvania-Deutsch wird zwischen Deitschlennern (Deutschländern) - Einwanderern aus Deutschland - und Deitschen (Deutschen) - Einwanderer, die vor dem Beginn der Unabhängigkeitskriege 1776 eingewandert sind - unterschieden. Die Deitschen haben ihren Dialekt sehr oft noch bis heute bewahrt. Die anschließende Führung durch das Ahnenhaus der berühmten Amish-Familie Stoltzfus aus dem 17. Jahrhundert übernimmt einer der Nachfahren auf deutsch. Ein Viertel der Amish-Bevölkerung trägt übrigens den Familiennamen Stoltzfus.

Das Abendessen nehmen wir auf der Vereinsanlage des 1888 gegründeten „Reading Liederkrans“ ein. Dort treffen wir auf die Vereinsmitglieder für einen gemeinsamen Abend.

13.09. READING - LANCASTER (70 km)

Am Vormittag schauen wir bei einem Freilichtmuseum in Reading dem „Berks Country Heritage Center“ vorbei und gewinnen weitere Einblicke in das traditionelle Leben der deutschen Einwanderer. Auf dem Gelände erhalten wir in der ehemaligen Kutschenwerkstatt „Gruber Wagon Works“ einen Eindruck davon, wie die traditionellen amerikanischen Planwagen hergestellt wurden.

Lancaster ist das Zentrum der Amish-Kultur. Die Amish sind aus den Mennoniten, einer religiösen Bewegung, hervorgegangen. Gespalten hatten Fragen wie, ob man Elektrizität im Haus verwenden darf oder nicht. Die Amish waren dagegen. Weltweit gibt es etwa 100.000 Amish - davon 45.000 in Pennsylvania - und 1,5 Mio. Mennoniten. In Lancaster werden wir bei einer Amish-Familie in deren Haus ein traditionelles Mittagessen einnehmen und weitere Amish-Farmen besuchen und so das Leben dieser Menschen, die noch traditionell wie vor 200 Jahren leben und auch so gekleidet sind, kennenlernen.

Am Abend treffen wir in unserem Hotel im historischen Zentrum von Philadelphia ein.

14.09. PHILADELPHIA

Eine Reise nach Philadelphia ist eine Reise in den Geburtsort der Vereinigten Staaten von Amerika. Hier wurde die Unabhängigkeit Amerikas von der Kolonialmacht England ausgerufen und die Verfassung der U.S.A unterzeichnet. Hier, in der Wiege der Nation, gibt es die meisten historischen Stätten des Landes. Unsere Stadtführung zu diesen Sehenswürdigkeiten endet in Germantown, das 1683 als 1. Deutsche Stadt auf amerikanischem Boden gegründet wurde. Heute ein Stadtteil von Philadelphia.

Anschließend begeben wir uns ins historische Gebäude der „German Society of Pennsylvania“. Dort treffen wir auf Mitglieder der Gesellschaft und verbringen gemeinsam den Abend. Die Gesellschaft wurde 1746 zur Unterstützung der zahlreichen deutschen Einwanderer gegründet und ist die älteste deutsche Gesellschaft in den U.S.A.

15.09. PHILADELPHIA - New York (160 km)

Nach dem Frühstück fahren wir mit dem Bus ins Herzen von New York nach Manhattan und beziehen dort unser Hotel in der Nähe des Central Parks. Auf unser 1. Sightseeing Tour besuchen wir viele der weltbekanntesten Sehenswürdigkeiten Manhattans. Bei dieser Tour fahren wir auch durch die Gegend des ehemaligen „Little Germany - Kleindeutschland“ dem heutigen East Village. Die meisten deutschen Einwanderer - vor allem auch Schwaben - wohnten da. Die Schwaben nannten ihr Viertel „Deutschlände“. Um 1885 sprach ein Viertel der Einwohner New Yorks deutsch und sehr, sehr viele davon auch Schwäbisch. Nach 1900 bildete sich ein neuer Schwerpunkt deutscher Einwanderer in „Germantown“ im Manhattaner Stadtteil Yorkville.

16.09. New York

Heute ist ein besonderer Tag. Parallel zum Central Park findet auf der 5th Avenue der größte deutsche Umzug deutscher Vereine in den USA statt - die Steuben Parade. Namensgeber ist der preußische General Steuben, der die amerikanischen Truppen erfolgreich im amerikanischen Unabhängigkeitskrieg führte. An dem Umzug nehmen zahlreiche deutsche Vereine aus den U.S.A und Deutschland teil. Der Umzug mündet in das anschließend stattfindende Oktoberfest im Central Park. Dieses Ereignis lassen wir uns natürlich nicht entgehen und sind mitten im Geschehen, wenn die Deutsch-Amerikaner ihr Oktoberfest feiern.

17.09. New York

Auf unserer 2. Sightseeing Tour lernen wir weitere Sehenswürdigkeiten kennen. Unter anderem auch das Einwanderermuseum auf Ellis Island. Erste Station und Schicksalsort Millionen deutscher Einwanderer. Hier entschied sich dann, ob eine Einwanderung erlaubt wurde und wie es dann weiterging.

18.09. NEW YORK - FRANKFURT - STUTTGART 19.09.

Mit vielen besonderen Eindrücken im Gepäck fliegen wir zurück.



Auf einen Blick

Termin:	08.09. - 19.09.2023
Dauer:	12 Tage
Preis:	€ 4.990,- pro Person DZ
EZ-Zuschlag:	€ 1.200,- (DZ zur Alleinbenutzung)

Reiseleistungen

- Bustransfer von Nürtingen zum Flughafen Stuttgart und zurück
- Hinflug von Stuttgart über München nach Toronto*
- Rückflug von New York über Frankfurt nach Stuttgart*
- Transfer Flughafen - Hotel - Flughafen
- Toronto - New York im bequemen Reisebus
- **10 Hotelübernachtungen**
 - Chelsea Toronto***, Toronto (2 Nächte)
 - Hilton Garden Inn Downtown***, Buffalo (1 Nacht)
 - Hilton Inn Express Wyomissing***, Reading (2 Nächte)
 - Warwick Hotel Rittenhouse Square****, Philadelphia (2 Nächte)
 - Fairfield Inn & Suites by Marriott Central Park****, New York (3 Nächte)
- 10 x Frühstück, 10 x Mittag- oder Abendessen
- **Stadtführungen**
 - Toronto,
 - Buffalo,
 - Philadelphia,
 - Manhattan
- **Treffen mit deutschen Vereinen**
 - Spring Garden Association, Buffalo
 - Liederkranz Reading, Reading
 - German Society of Pennsylvania, Philadelphia
- **Kulturelle Führungen**
 - Pennsylvania German Heritage Center, Kutztown
 - Nicholas Stolfus Homestead, Reading
 - Berks County Heritage Center, Reading
 - Gruber Wagon, Reading
 - Amish Experience, Lancaster
- **Veranstaltungen**
 - Steuben Parade, New York,
 - Oktoberfest, New York
- Verlagsbegleitung
- Ausführliche Reiseunterlagen

*Flugänderungen vorbehalten

Wichtige Reisehinweise auf dem Informationsblatt!

Fragen zu dieser besonderen Reise beantwortet Ihnen gerne auch Andreas Haas **Tel. 07022/94 64 -160.**

 **Stadtbüro Nürtingen**
Am Obertor 15 • 72622 Nürtingen

 **07022/94 64 -152**

 **Mo-Fr 9:00-18:00 Uhr**
Sa 9:00-12:30 Uhr

 **leserreisen@ntz.de**



Mondial Tours *Gemeinsam Ziele stecken ...*

Veranstalter: Mondial Tours MT SA, CH-Locarno; Es gelten die Reisebedingungen des Veranstalters.

Stand: Februar 2023; Mindestteilnehmerzahl: 20 Personen, Programmänderungen & Druckfehler behalten wir uns vor.

Hinweis: Das Bildmaterial und der Textinhalt unterliegt dem Urheberrecht und darf nur mit Zustimmung des Reiseveranstalters verwendet werden.

